Bregenz, 16.01.2023

Mauerinventar Vorarlberg

Viele Gemeinden Vorarlbergs verfügen über wertvolle historische Kulturlandschaftselemente, die durch frühere Bewirtschaftungsformen und die Schaffung von Verkehrswegen entstanden sind.

Zu diesen für das Orts- und Landschaftsbild bedeutenden Elementen gehören neben Natursteinmauern auch Brücken und historische Wege. Sie wurden zumeist aus den lokal vorhandenen Materialien und mit großer handwerklicher Fertigkeit errichtet. Heute sind Kulturgüter dieser Art oft wenig erkannt und erfahren dadurch nicht jene Wertschätzung, die Grundlage für notwendige und fachgerechte Erhaltungsmaßnahmen sind.

Das Mauerinventar beabsichtigt dieser Entwicklung entgegenzuwirken und den Fortbestand der Natursteinmauern Vorarlbergs zu sichern. Seit 2009 wird dieses Vorhaben mit Erfolg umgesetzt.

In Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau, besteht für interessierte Gemeinden die Möglichkeit, ihren Bestand an historischen Mauern erfassen und dokumentieren zu lassen. Unter Leistung eines eigenen Beitrages seitens der Gemeinden werden jährlich bis zu drei Gemeinden inventarisiert. Bei Interesse steht Ihnen für Rückfragen gerne das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht (raumplanung@vorarlberg.at) zur Verfügung.

Mauersanierungen

Um den Erhalt der wertvollen Natursteinmauern zu sichern, kommt es seit 2010 regelmäßig zur Durchführung von Sanierungsarbeiten. Bisher wurden einige Initiativen - etwa 25 Projekte - umgesetzt. Baukurse geleitet von Mauerbauexperten mit langjähriger Erfahrung, Privatinitiativen von engagierten Menschen aus den Regionen bis hin zu internationalen Sanierungsprojekten tragen zur Sicherung des wertvollen Natursteinmauerbestandes in Vorarlberg bei.

Mauerinventar im Vorarlberg Atlas

Im Vorarlberg Atlas finden Sie vertiefende Informationen zu allen bis heute erhobenen Natursteinmauern sowie den sanierten Objekten. Über die Aktivierung der Punkte „Landschaft und Freiraum" und "Mauerinventarisierung" im linken Menü sind die historischen Kulturlandschaftselemente (Mauern, Fundamente, Gabionen, Erdterrassen,...) im Orthofoto ersichtlich. Weiterführende Informationen zu den einzelnen Objekten finden sich mit dem

Informationsbutton im Menü "Abfragen/Auswählen" (Werkzeug/Einstellung "Landschaft und Freiraum") durch Anklicken des entsprechenden Objektes. Neben Informationen wie Bauwerksbezeichnung, Länge und Höhe der Mauer sowie der Bauwerksnummer, mit welcher die Mauer auf den Karten zu finden ist, haben Sie auch die Möglichkeit ein detailliertes Inventarblatt mit Empfehlungen zu jeder Mauer unter dem PDF-Link herunterzuladen.

Berichte, Publikationen und Projekte

- Natursteinmauern in Vorarlberg - Ein Kulturgut. Erforschen. Erhalten. Weiterentwickeln

Warum sind Trockenmauern erhaltenswert? Wie baut man sie fachgerecht? Auf diese und weitere Fragen gibt die Publikation über Natursteinmauern in Vorarlberg (Download) Antworten. Die Bilderstrecken führen durch die Regionen Vorarlbergs mit ihren charakteristischen Trockenmauern. Zudem werden Sanierungsprojekte vorgestellt, für die sich Bürgerinnen und Bürger, Vorarlberger Gemeinden und die Abteilung Straßenbau des Amtes der Vorarlberger Landesregierung mit viel Engagement eingesetzt haben.

Bisher erfolgte die Inventarisierung des Mauerbestandes in etwa einem Drittel der Vorarlberger Gemeinden. Im Zuge dieser Forschungsarbeiten entstanden umfangreiche Berichte und Inventare:

- 2022 Bizau (Bericht und Inventar)
- 2019 Frastanz (Bericht und Inventar)
- 2019 Satteins (Bericht und Inventar)
- 2017 Mittelberg / Walmedinger Horn (Bericht und Inventar)
- 2017 St. Gallenkirch / Landstraße Gortipohl (Bericht und Inventar)
- 2017 Bezau / Schönenbach (Bericht und Inventar)
- 2016 Nüziders (Bericht und Inventar)
- 2016 Lustenau / Alter Rhein (Bericht und Inventar)
- 2015 Bürs (Bericht und Inventar)
- 2014 Landesstraßen Vorarlberg (Bericht und Inventar)
- 2014 Vanovagasse / Bludesch und Thüringen (Bericht)
- 2013 Bludesch, Thüringen und Ludesch (Bericht und Inventar)
- 2013 Sulz (Inventar)
- 2012 Tschagguns (Bericht und Inventar)
- 2012 Röns, Düns und Schnifis (Bericht und Inventar)
- 2011 Nenzing (Bericht und Inventar)
- 2011 Forstweg Jagdberg (Bericht und Inventar)
- 2010 Innerbraz (Bericht und Inventar)
- 2010 Rankweil (Bericht und Inventar)
- 2009 Zwischenwasser "Vo Da Muura und da Weag" (Bericht und Inventar)

Historische Verkehrswege

Das von der Landesregierung 2019 beschlossene Raumbild Vorarlberg 2030 sieht als Zielsetzung im Bereich Freiraum und Landschaft die Erhaltung schützenswerter Landschaftsbilder vor und als eine Strategie dazu unter anderen die Erhaltung landschaftsprägender Elemente (S. 30).
Solche Elemente können zB Natursteinmauern, Heubargen oder auch historische Verkehrswege sein, die als Kulturgut gelten, das erforscht, erhalten und weiterentwickelt werden soll.
Mit einem ersten Pilotprojekt wurden in den Gemeinden Frastanz und Satteins die historischen Verkehrswege systematisch erfasst und ausgewählte Wege in Form von Steckbriefen beschrieben:

- 2020 Inventar historischer Verkehrswege Vorarlberg – Pilotprojekte in Frastanz und Satteins

Kontakt

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Raumplanung und Baurecht (VIIa)
DI Manfred Kopf
Römerstraße 15/Landhaus
6901 Bregenz
T +43 5574 511 27105
F +43 5574 511 927195
raumplanung@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/mauerinventar